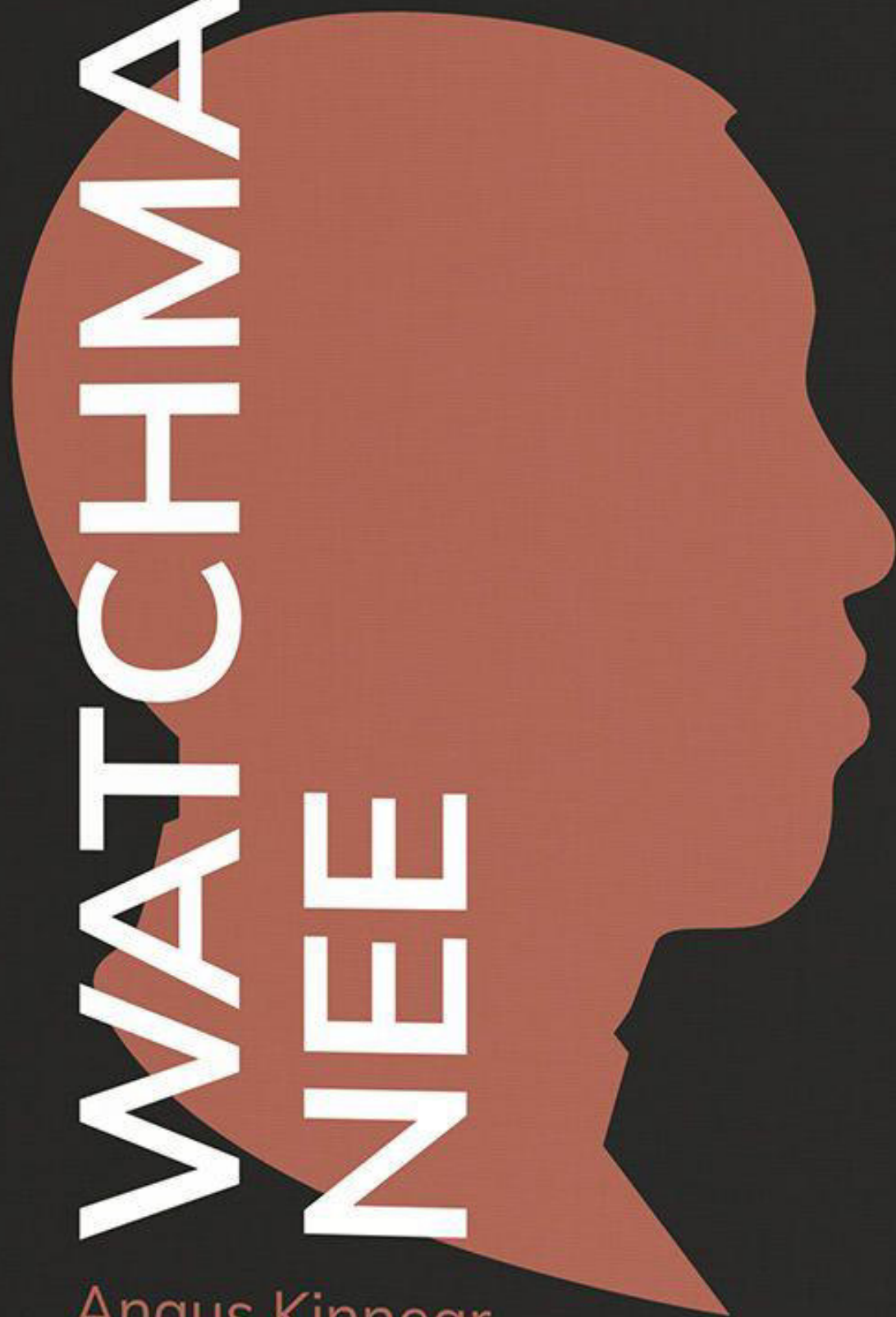


WATCHMAN NEE

Ein Leben
gegen den Strom

Angus Kinnear



Watchman Nee

Angus Kinnear

Ein Leben gegen den Strom

Hardcover, 224 Seiten

Artikel-Nr.: 256678

ISBN / EAN: 978-3-86699-678-6

In dieser Biografie wird der Chinese Watchman Nee (1903–1972) nicht als makelloser Heiliger dargestellt. Vielmehr beschreibt der Verfasser ihn als Gläubigen, der sich als Student bekehrte und trotz mancher Irrwege und Charakterschwächen zu einem Beweis der verändernden und bewahrenden Macht Gottes im Leben von Christen wurde. Vielseitig begabt, stellt er sich ganz Jesus Christus, seinem Herrn, zur Verfügung. Nach der kommunistischen Machtergreifung in China wurde er in seiner 20-jährigen Haftzeit (1952–1972) angesichts der Repressalien eines totalitären Systems zu einem Beispiel christlicher Standfestigkeit. Die sogenannte...

Wenn Sie ein "echtes" Buch bevorzugen oder diesen Artikel verschenken möchten, können Sie diesen Download-Artikel ggf. auch käuflich erwerben, solange verfügbar.

[Artikel ansehen auf clv.de](#)

clv

Angus Kinnear

Watchman Nee

Ein Leben gegen den Strom

clv

Soweit nicht anders vermerkt, sind die Bibelzitate der Elberfelder Übersetzung 2003, Edition CSV Hückeswagen, entnommen.
Es ist darüber hinaus zu beachten, dass geografische und andere Bezeichnungen (z.B. Personennamen) gewöhnlich in der Form erscheinen, die in der ersten deutschen Auflage verwendet wurden, wobei mitunter notwendige Vereinheitlichungen erfolgten. Da es gelegentlich Umbenennungen gegeben hat (z.B. »Xiamen« statt bisher »Amoy«), wird gelegentlich der neue Name in Klammern hinzugefügt.

1. Auflage 2024 der überarbeiteten Fassung

Originally published in English under the title:
Against the Tide: The Story of Watchman Nee
Copyright © 2017 by Angus Kinnear
Published by CLC Publications, USA. All rights reserved.

German translation edition © 2024 by CLV – Christliche Literatur-Verbreitung e. V.,
Germany. All rights reserved.
This German edition published in arrangement with CLC Publications through Riggins
Rights Management.

Ursprünglich erschienen in englischer Sprache unter dem Titel:
Against the Tide: The Story of Watchman Nee
Copyright © 2017 by Angus Kinnear
Originalverlag: CLC Publications, USA. Alle Rechte vorbehalten.

Deutschsprachige Ausgabe © 2024 by CLV – Christliche Literatur-Verbreitung e. V.,
Deutschland. Alle Rechte vorbehalten.
Diese deutschsprachige Ausgabe wurde nach Vereinbarung mit CLC Publications durch
Riggins Rights Management veröffentlicht.

Christliche Literatur-Verbreitung e.V.
Ravensberger Bleiche 6 · 33649 Bielefeld
www.clv.de

Übersetzung: Irmgard Muske
Satz: EDV- und Typoservice Dörwald, Steinhagen
Umschlag: Lucian Binder, Marienheide
Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck

Artikel-Nr. 256678
ISBN 978-3-86699-678-6

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	6
Vorwort des Autors	10
Wer ist wer?	12
Das Gottesgeschenk	15
Ehre deine Ahnen	18
Revolution	28
Hingabe	41
Das Samenkorn entfaltet sich	50
Die Glaubensprobe	62
Dienst im Ausland	77
Die alten Weinschläuche	84
Irdene Gefäße	94
Ernüchterung	102
Neue Horizonte	114
Rückbesinnung	126
Der Höhepunkt	140
Rückzug	149
Rückkehr	160
Eine folgerichtige Wahl	171
Die Falle klappt zu	182
Die Feuerprobe	193
Unterdrückung	204
Die letzten Jahre	214
Landkarte China	223
Abkürzungen	224

Vorwort des Herausgebers

Es sind inzwischen über 50 Jahre her, seit diese beeindruckende Biografie zum ersten Mal in deutscher Sprache erschienen ist. Damals wurden auch zahlreiche Bücher von W. Nee übersetzt und herausgegeben, von denen das Buch *Das normale Christenleben* sicher die größte Verbreitung gefunden hat.

In den letzten Jahren sind die Schriften von W. Nee ein wenig in Vergessenheit geraten oder ins Zwielficht gerückt worden, weil einige zweifelhafte Zeitgenossen sich auf ihn beziehen und seine Aussagen zitieren, um ihren sektiererischen Lehren und Zielen einen seriösen, vertrauenerweckenden Anstrich zu geben.

Zu diesen Männern muss auch der in diesem Buch öfter erwähnte Witness Lee gezählt werden, der damals einer der leitenden Mitarbeiter Nees in Schanghai und auf den Philippinen war, später in die USA auswanderte und von dort aus in vielen Ländern sogenannte »Ortsgemeinden« gründete. Auch wenn er sich auf W. Nee beruft und viele seiner Bücher herausgegeben hat – seine eigene willkürliche Bibelauslegung, sein Mystizismus sowie seine eher sektiererische Gemeindesicht und Praxis hat nur wenig mit den Überzeugungen und der Gesinnung von Watchman Nee zu tun.

Auch deswegen ist es umso mehr zu begrüßen, dass diese anregende und herausfordernde Lebensgeschichte von W. Nee neu aufgelegt worden ist und sicher manches Vorurteil beseitigen kann.

Hier wird uns ein Mann vorgestellt, der im 17. Lebensjahr eine tief greifende Bekehrung erlebte und für den es selbstverständlich war, dass er sich »lebenslang im Gehorsam dem Einen unterwarf, der totale Ansprüche stellt«.

Sein eifriges Bibelstudium, seine Entschiedenheit, seine außerordentliche Begabung und sein Fleiß als junger, unkonventioneller

Straßenevangelist waren der Grund dafür, dass Menschen in seiner Umgebung sich bekehrten und Christen herausgefordert wurden, die Bibel zu studieren und danach zu leben.

Im Alter von 21 Jahren gab er bereits die Zeitschrift *Erweckung* heraus, vier Jahre später schrieb er sein umfangreiches Werk *Der geistliche Christ*, und er war noch keine 30 Jahre alt, als er bereits der anerkannte geistliche Führer einer wachsenden Anzahl von Gemeinden war, die später »Kleine Herde« genannt wurden und in denen man versuchte, ein Gemeindeleben nach biblischem Muster zu praktizieren. Bis zu seiner Verhaftung im Jahr 1952 entstanden durch seinen Dienst etwa 700 Gemeinden, die besonders vor der Kulturrevolution in ganz China eine enorme Evangelisationsarbeit leisteten. Heute ist die »Kleine Herde« die größte und am schnellsten wachsende nichtregistrierte Gemeindegruppe in China mit weit über 100 000 Gemeinden.

W. Nee war vielseitig begabt. Als Evangelist und Lehrer hat er segensreiche Spuren hinterlassen, aber er legte auch großen Wert darauf, jüngere Brüder zu fördern und zum Dienst zuzurüsten.

Seine schriftstellerische Begabung hat sich in zahlreichen Liedern und in den Büchern niedergeschlagen, die zum großen Teil aus seinen zahlreichen Artikeln in seinen Zeitschriften zusammengestellt wurden oder Mitschriften seiner Ansprachen waren und zunächst in China eine große Verbreitung gefunden haben. Es entspricht sicher den Tatsachen, wenn gesagt wurde, dass kein anderer christlicher chinesischer Autor einen solchen Einfluss auf die Christen aller Denominationen in China hatte, wie Watchman Nee.

Es ist interessant, die theologische Prägung W. Nees aufzuspüren. Natürlich hat vor allem das Studium der Bibel seine Überzeugungen geprägt – er hat z. B. als junger Christ monatlich mehrmals das Neue Testament durchgelesen. Aber auch Biografien und theologische Werke haben einen großen Einfluss auf sein Denken und Leben gehabt. Da waren zunächst die Schriften der französischen Mystikerin Guyon und die Biografien von Georg Müller und Hudson Taylor, die ihn stark beeindruckten. Wenige

Jahre später beschäftigte er sich mit den Kommentaren von Alford und Westcott und den Biografien von Martin Luther, John Knox, Jonathan Edwards, George Whitefield und David Brainerd. Auch die »Heiligungsbewegung« mit ihren Autoren wie Andrew Murray, F.B. Meyer, Evan Roberts, Otto Stockmayer und Jessie Penn-Lewis haben die Überzeugungen von W. Nee geformt, und schließlich ist deutlich der Einfluss der Bücher von J.N. Darby, C.A. Coates, W. Kelly, F.W. Grant und anderen Autoren der »Brüderbewegung« zu erkennen.

Fast ist man geneigt zu sagen, dass Watchman Nee es verstanden hat, jeweils das Wertvollste aus den Erkenntnissen und Erfahrungen dieser Autoren für sich und andere nutzbar zu machen. In seinen Predigten und Schriften ging es ihm nicht darum, Wissen oder neue Erkenntnisse zu vermitteln. Vielmehr wollte er Hörern und Lesern den Weg zu einem Leben in Abhängigkeit von Gott und in eine echte, tiefe Gemeinschaft mit Christus zeigen. Daher wurden Themen wie »Zerbruch«, »Hingabe«, »Anbetung« usw. in seinem Dienst immer wieder betont.

»Es bedarf eines Zerbrechens, einer völligen Bereitschaft zur Hingabe, um bei anderen Menschen ein Bedürfnis danach zu wecken, den Herrn näher kennenzulernen ...

So viele angesehene und gefeierte Menschen in der christlichen Welt wissen nichts davon, was es heißt, verschwendet zu werden ... Wir möchten am liebsten immer auf Trab sein. Der Herr aber möchte uns manchmal lieber im Gefängnis haben. Wir würden am liebsten auf Apostel-Reisen sein – aber Apostel tragen ihre Ketten. Der Herr gebe uns Gnade, damit wir lernen, ihm zu gefallen.«

Die letzten 20 Jahre seines Lebens hat W. Nee im Gefängnis zugebracht. In diesen scheinbar »verschwendeten« Jahren hatte er weder eine Bibel noch irgendwelche theologischen Werke. Dennoch hörte man ihn in aller Frühe geistliche Lieder singen, und sein Zeugnis hat zumindest dazu geführt, dass ein Gefängniswärter zum Glauben gekommen ist.

Im September 1971 erlitt seine Frau Charity wahrscheinlich einen leichten Schlaganfall, fiel schwer zu Boden und brach sich mehrere Rippen. Ihre Schwester kam noch rechtzeitig zu ihr ins Krankenhaus, bevor sie starb. Als diese Schwester nach Charitys Beerdigung Watchman Nee in seinem Arbeitslager besuchte, hatte er bereits die Todesnachricht hinsichtlich seiner Frau erhalten. Er durfte nicht an ihrer Beerdigung teilnehmen.

Wahrscheinlich ist W. Nee am 30. Mai 1972 im Gefängnis ohne irgendeinen menschlichen Beistand einsam heimgegangen, bevor er am 1. Juni eingäschert wurde. Als seine Verwandten davon benachrichtigt wurden und zum Gefängnis eilten, fanden sie nur seine Asche vor, die sie mitnahmen und bei der Asche seiner Frau begruben.

Zu Lebzeiten hat er wohl nie erfahren, dass die Nachricht seiner Verhaftung und seines geduldigen Leidens in alle Welt verbreitet wurde und dazu führte, dass nicht nur sein Name bekannt wurde, sondern auch seine Schriften überall gelesen und in viele Sprachen übersetzt wurden. So diente diese lange, scheinbar sinnlose Haftzeit dazu, ungezählte Menschen in allen Erdteilen mit seiner Botschaft bekannt zu machen.

Diese Biografie stellt keinen fleckenlosen Heiligen vor, sondern schildert auch die Niederlagen, Fehlentscheidungen und Irrwege eines Mannes, der trotz aller Schwächen und Mängel Mut machend und glaubwürdig vorgelebt hat, wie man gegen den Strom unbiblischer Auffassungen und Traditionen schwimmen und zur Ehre Gottes leben kann.

Wolfgang Bühne

Vorwort des Autors

Wenn ich diesen Bericht über Leben und Dienst von Watchman Nee vorlege, so geschieht das aus einer gewissen Distanz heraus, da ich nie in China gewesen bin. Ich war ein junger Missionar, der von England gerade nach Indien ausreisen sollte, als ich einige unvergessliche Wochen mit Nee verbrachte. Leben und Dienst des Christen erschienen mir danach in einem neuen Licht; ich gewann eine neue Ausrichtung und sah das Ziel klarer. Und jetzt, da mir die Aufgabe zugefallen ist, die ungewöhnliche Geschichte seines Lebens niederzuschreiben, hat er mein Denken wieder stark bewegt. Das mag auch darin seinen Grund haben, dass sein Leben untrennbar mit seiner Botschaft verbunden ist. Das eine erhellt das andere. Dazu kommen die vielen Anekdoten, mit denen er seine Gedanken veranschaulichte und die, da sie meist aus seinem Leben oder aus dem seiner Freunde gegriffen waren, eine willkommene Hilfe bei der Abrundung des oft lückenhaften Quellenmaterials boten. Alles zusammen zeigt Gottes Hand in einem Leben, dessen Weg durch welterschütternde Ereignisse führte.

Über Jahre hinweg hatte ich das Vorrecht, Menschen zu begegnen, die Nee sehr gut kannten, und ihnen verdanke ich hauptsächlich das lebendige Bild von ihm, das ich in diesem Buch nachzuzeichnen versuche. Viele dieser persönlichen Berichte ergänzten und bestätigten einander, doch für manche Einzelheiten musste ich mich – und ich glaube, mit Recht – auf die Aussage einzelner Zeugen verlassen, die nach dem Gedächtnis zitierten. Überdies habe ich gelegentlich, wo die Aussagen dürftig waren, meine eigenen Schlussfolgerungen in Bezug auf die zeitliche Aufeinanderfolge gezogen und hin und wieder auch ergänzt. Für mögliche Irrtümer und Unstimmigkeiten bin ich persönlich verantwortlich, ebenso für meine Einschätzung Nees und seiner Mitarbeiter.

Bei meiner Arbeit haben mir also viele Menschen geholfen; aber an erster Stelle muss ich meine Dankesschuld gegenüber der verstorbenen Elizabeth Fischbacher erwähnen, die das beste von Nees Predigten und Artikeln in zuverlässigen Abschriften festhielt. Mit großem Geschick hat sie den geistigen Niederschlag dieses Mannes eingefangen und für die Nachwelt aufbewahrt. Ihre Beiträge sind – bisher ungenannt – in der Bücherserie von Nee erschienen, hinsichtlich derer ich das Vorrecht hatte, sie herauszugeben. Sie werden in diesem Buch wieder herangezogen. Bei der Deutung der Ereignisse, besonders an manchen kritischen Punkten, verdanke ich viel der Reife und Weisheit des verstorbenen Faithful Luke, der schon als Knabe Watchmans Freund war.

Im Laufe der Jahre habe ich weitere Hilfe in Gestalt von Erinnerungen, privaten Dokumenten, Übersetzungen usw. von den folgenden Personen erhalten: Th. Austin-Sparks, Hubert L. Barlow, David Bentley-Taylor, Joy Betteridge, Dorothea Beugler, Lena Clark, Theodore Fischbacher, Nancy Gaussen, Doris E. Hinckley, Herald Hsu und vielen anderen. Die gedruckten Quellen sind in den Fußnoten des Buches angegeben.

Angus I. Kinnear
London 1973

Wer ist wer?

Die Nee- (Ni-)Familie (in der Futschou-Sprache: Nga)

Watchmans Großvater:

Er war der Rev. Nga U-cheng (U. C. Nga) in Futschou, geboren 1840; er arbeitete mit dem American Mission Board, Futschou, zusammen. Gestorben 1890.

Watchmans Eltern:

Ni Weng-hsiu (W.H. Ni) oder Nga Ung-siu aus Futschou, geboren 1877, vierter von neun Söhnen. Höherer Beamter beim Zoll. Gestorben in Hongkong 1941.

Lin Huo-ping (Peace Lin), geboren 1880 in Futschou, starb in Swatou 1950.

Die neun Kinder:

1. Ni Kuei-chen, geboren 1900 (Frau H. C. Chan).
2. Ni Kuei-cheng, geboren 1902 (Frau P. C. Lin).
3. Ni Schu-tsu oder Henry (oder auf Futschou: Nga Schu-jeo), geboren in Swatou am 4. November 1903. Er nannte sich später Ni Ching-fu und dann Ni To-scheng oder Watchman Nee. Verheiratet mit Charity Chang. Er starb in der Provinz Anhwei (Anhui) am 1. Juni 1972. Das Ehepaar war kinderlos.
4. Ni Huai-tsu oder George Nee, Chemiker in der pharmazeutischen Forschung.
5. Ni Scheng-tsu, er starb als Student.
6. Ni Tek-ting (Frau L. H. Wong).
7. Ni Teh-tsching (Frau Chang).
8. Ni Hong-tsu oder Paul Nee.
9. Ni Hsing-tsu oder John Nee.

Die Chang-Familie

Charitys Vater:

Rev. Chang Chuen-kuan (C.K. Chang) aus Futschou, Pfarrer in Tientsin von der »Christian and Missionary Alliance« (CMA).

Seine Kinder:

1. Chang Pin-tseng oder Beulah Chang (Frau G. S. Ling).
2. Chang Pin-fang oder Faith Chang (Frau K. L. Bao).
3. Chang Pin-huei oder Charity Chang (Frau Watchman Nee).
Starb im Oktober 1971 in Schanghai.
4. Chang Yi-lun oder Samuel Chang.

Einige christliche Leiter und Mitarbeiter:

(Die Punkte bezeichnen die Mitarbeiter der »Kleinen-Herde«-Bewegung)

- John Chang (Chang Kwang-yung), früher Mitarbeiter in Schanghai
- James Chen (Chen Tseh-hsin) von Amoy (Xiamen), Mitarbeiter in Hongkong
- Dr. C. H. Jü (Yu Cheng-hua), Augenarzt, Ältester in Schanghai
- Dora Jü (Yu Tsi-tu), Evangelistin und Bibellehrerin, die zur Bekehrung Watchman Nees beigetragen hat. Sie starb 1931.
- Stephen Kaung (Chiang Sheo-tao), Mitarbeiter in Tschungking
- Ruth Lee (Li Yuen-ju), vollzeitliche Mitarbeiterin in der Bücherstube von Schanghai
- Witness Lee (Li Shang-chou) von Chefoo (Yantai), später leitender Mitarbeiter in Schanghai und auf den Philippinen
- Philip Luan (Luan Fei-li) aus Schantung, Mitarbeiter in Hangtschou
- Faithful Luke (Liok Tiong-sin) von Kutien, Mitarbeiter in Singapur
- Hirt Ma (Ma Muh), christlicher Kaufmann in Schanghai